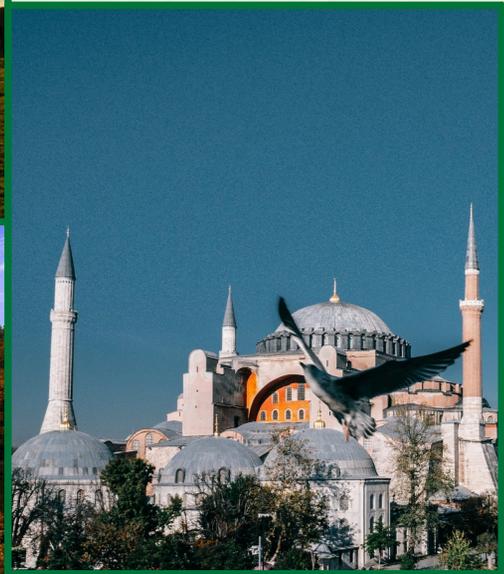


Portfolio zum Thema Mittelalter in Europa und im Nahen Osten

**Gymnasium an der Schweizer-Allee
Eymen Halil Uludag
Klasse 7d**



Inhaltsverzeichnis

- S.1 - Einleitung**
- S.2 - Was ist das Mittelalter?**
- S.3 - Umayyaden**
- S.4 - Abbasiden**
- S.5 - Kiewer Rus**
- S.6 - Franken**
- S.7 - Osmanen**
- S.8 - Schlösser und Burgen**
- S.9 - Personenbeschreibung „Mittelalterliche Frau“**
- S.10-11 - Bildbeschreibung „Konrad der Jüngere“**
- S.12-15 - Bekannte Krieger und Strategen**
- S.16-17 - Millionenmetropole Bagdad**
- S.18-19 - Bekannte Gelehrte**
- S.20 -Erster Kreuzzug**
- S.21 - Große Schlachten**
- S.22 - Große Gotteshäuser**
- S.23-24 -Orientalischer Linseneintopf**
- S.25-26- Begriffsliste**



Einleitung

Willkommen zu meinem Portfolio über das Mittelalter. In dem Portfolio erfahren Sie über die größten Ethnien und Reiche im Mittelalter, sowie die größten Schlachten und Kriege. Außerdem erfahren Sie etwas über die größten Gelehrten und Krieger, die die Ära des Mittelalters prägten. Auch einen Einblick ins mittelalterliche Bagdad wird Ihnen gewährt. Ich würde mich sehr über eine Rückmeldung freuen!

Viel Spaß!

Was ist das Mittelalter?

Das Mittelalter war das Zeitalter vom 6. bis zum 15. Jahrhundert. Vor dem Mittelalter gab es die Antike, und danach die Neuzeit. Das Mittelalter ist bekannt für Burgen, Ritter, Kirchen und Könige/Kaiser, aber auch für Literatur und Wissenschaft. Noch heute sind Überreste aus dem Mittelalter zu finden, wie Kirchen, Reste von Burgen oder alte Aufzeichnungen.



Reich der Umayyaden

Hauptstadt: Damaskus

Gründung: 661 n. Chr.

Auflösung: 750 n. Chr.

Fläche: 11,1 mio km²

Erster Staatsoberhaupt: Mu'āwiyā I

Letzter Staatsoberhaupt: Marwan II

Beschreibung: Das **Reich der Umayyaden**, oder auch **Umayyaden Kalifat**, genannt, war das erste große Reich des Islams und mit 11.000.000 km² ist es das neuntgrößte Reich, welches je existierte. Das Reich endete mit der Niederlage bei der **Schlacht am Großen Zab** gegen die Abbasiden und der späteren Hinrichtung des Kalifen.

Quellen: <https://de.wikipedia.org/wiki/Umayyaden>

https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Kalifen

https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_gr%C3%B6%C3%9Ften_Imperien_und_Reiche

Reich der Abbasiden

Hauptstadt: Bagdad

Gründung: 750 n. Chr.

Auflösung: 1258

Fläche: 11,1 mio km²

Erster Staatsoberhaupt: Abu as-Saffah

Letzter Staatsoberhaupt: al-Mustasim

Beschreibung: Das **Reich der Abbasiden**, oder auch **Abbasiden Kalifat** genannt, war das größte Reich des Islams und mit etwas mehr als 11.100.000 km² das achtgrößte Reich, welches je existierte. Das Reich endete mit der **Eroberung Bagdads** von den Mongolen¹ und der Hinrichtung des Kalifen.

Quellen: <https://de.wikipedia.org/wiki/Abbasiden-Kalifat>

https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Kalifen

https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_gr%C3%B6%C3%9Ften_Imperien_und_Reiche

Reich der Kiewer Rus

Hauptstadt: -Nowgorod (882-911)
-Kiew (911-1240)

Gründung: 882 n. Chr.

Auflösung: 1240

Fläche: 2,1 mio km²

Erster Staatsoberhaupt: Oleg „der Weise“

Letzter Staatsoberhaupt: Jaroslaw II

Beschreibung: Das **Reich der Kiewer Rus**, oder auch **Altrussland** genannt, war das Ursprungsreich der heutigen Länder Russland, Ukraine und Weißrussland (bzw. Belarus). Mit 2.100.000 km² ist das Reich von der Fläche vergleichbar mit den heutigen Ländern Saudi-Arabien oder Grönland (Dänemark). Das Reich zerbrach wahrscheinlich, weil Anfang des 13. Jahrhunderts viele slawische Fürstentümer nach Unabhängigkeit strebten. Der Untergang des slawischen Reiches wurde dann vom **Mongolensturm** besiegelt.

Quellen: https://de.wikipedia.org/wiki/Kiewer_Rus

https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_russischen_Herrscher

https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_gr%C3%B6%C3%9Ften_Imperien_und_Reiche

<https://www.youtube.com/watch?v=CWhoALa6bTU> (2.30-4.00)

Reich der Franken

Hauptstadt: n.v. (viele Residenzen, siehe Karte)

Gründung: 481 n.Chr.

Auflösung: 843 n.Chr.

Fläche: 1,2 mio km²

Erster Staatsoberhaupt: Chlodwig I

Letzter Staatsoberhaupt: Ludwig der Fromme

Beschreibung: Das **Reich der Franken**, oder **Fränkisches Reich** genannt, gilt als

Ursprungsreich der heutigen Länder Deutschland, Frankreich und den Benelux-Staaten. Mit 1.200.000 km² ist das Reich von der Fläche vergleichbar mit den heutigen Ländern Mali oder Südafrika. Nach dem Tod des letzten Herrschers teilte sich das Land in drei Teile, welche von Ludwigs drei Söhnen beherrscht wurden (**Vertrag von Verdun**).

Quellen: https://de.wikipedia.org/wiki/Fr%C3%A4nkisches_Reich

https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_fr%C3%A4nkischen_Herrscher

https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_gr%C3%B6%C3%9Ften_Imperien_und_Reiche

Reich der Osmanen

Hauptstadt: -Konstantinopel (ab 1453)
-Edirne (1368-1453)
-Bursa (1335-1368)...

Gründung: 1299

Auflösung: 1922

Fläche: 5,2 mio km²

Erster Staatsoberhaupt: Osman I

Letzter Staatsoberhaupt: Mehmed VI

Beschreibung: Das **Reich der Osmanen**, oder auch **Osmanisches Reich** genannt, gilt als das Ursprungsreich der heutigen Türkei und mit 5.200.000 km² ist es das sechszwanzig größte Reich, das je existierte. Das schwächelnde Osmanische Reich trat 1915 auf Seiten Deutschlands und der Mittelmächten¹ in den **Ersten Weltkrieg** ein, verloren diesen aber, was zur endgültigen Auflösung des Vielvölkerreiches¹ führte.

Quellen: https://de.wikipedia.org/wiki/Osmanisches_Reich

https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Sultane_des_Osmanischen_Reichs

https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_gr%C3%B6%C3%9Ften_Imperien_und_Reiche

Schlösser und Burgen

1. Schloss Hofburg

Die Hofburg zu Wien war vom 13. Jahrhundert bis 1918 die Residenz¹ der Habsburger Königsfamilie in Wien und mit ca. einer Fläche von 24 Hektar ist es der **größte aus nicht-religiöse Zwecke erbaute Gebäudekomplex¹ in ganz Europa**. Abgesehen vom Schloss findet man auf der Fläche von insgesamt ca. 50 Hektar auch Kapellen, Kirchen, Sakralbauten¹, Museen und den Heldenplatz. Jährlich wird das Areal¹ von ca. 20.000.000 Leuten besucht.

2. Marienburg

Die Marienburg (oder auch Ordensburg genannt) ist eine Burg in der polnischen Stadt Malbork (nahe Danzig). Sie wurde im 13. Jahrhundert erbaut und war der Hauptsitz des Herrschers des Deutschen Ordens¹. Mit insgesamt 21 Hektar ist sie die **größte Burg der Welt**. Sie ist ebenfalls Teil der UNESCO-Weltkulturerbe¹ und somit ein ganzes Stück Geschichte.

3. Burg Burghausen

Die Burg zu Burghausen ist eine Burg im heutigen Bundesland Bayern. Sie wurde Anfang des 11. Jahrhunderts erbaut und ist mit 1051 Metern die **längste Burganlage Europas**. Die Anlage besteht aus der Hauptburg, dem inneren Schlosshof, fünf Vorhöfen und sechs Burghöfen. 2010-2011 wurde die Burg als Drehort für den Film "Wickie auf großer Fahrt" genutzt.

Personenbeschreibung: Mittelalterliche Frau

Auf dem Foto ist eine Dame zu sehen, die ein mittelalterliches Kleid trägt. Sie ist ca. 30 Jahre alt. Die Frau ist schlank, aber trotzdem gut bestückt. Ihr Körper ragt seitlich von der Kamera weg, doch ihr Kopf dreht sich direkt zur Kamera. Sehr auffällig ist das weiße Tuch auf ihrem Kopf, welches an den beiden Spitzen hoch ragt. Ihr gewelltes Haar ist oberarmlang und hat einen dunkelblonden Ton. Der Hautton ist relativ hell und der Kopf der Dame ist rund/oval. Ihre Lippen und Augenbrauen sind sehr schmal und ihre Nase und ihr Kinn an den Ecken abgerundet. Sie hat braunfarbige, schmale und abgerundete Augen und schmale Wangen. Die Frau trägt ein türkises Kleid, das bis über ihre Brust geht. Die Ärmel gehen von der Schulter bis zum Handgelenk. Ihre Hand ist zierlich und ihre Finger schmal. Ihr Kleid hat viele goldene Verzierungen, besonders an der Taille und am oberen/unteren Kleiderrand. Die dunkle Laterne in ihrer linken Hand sticht im Bild auch sehr hervor. Durch den farbigen und unnatürlichen Hintergrund, wirkt das Bild eher wie ein Fotoshooting und nicht wie eine Szene aus dem echten Mittelalter, obwohl es keine Auswirkungen auf die Person hat. Die Dame wirkt auch, durch ihre ausgestreckte Brust, sehr selbstbewusst.



Bildbeschreibung: „Konrad der Junge“

Das Autobild „König Konrad der Junge“ von einem unbekanntem Künstler entstand zwischen 1305 und 1340 und war Teil der umfangreichsten deutschen Liedersammlung des Mittelalters. Das 35,5*25 cm große Bild hat ein Querformat und ist auf Pergament gemalt. Auf dem Bild ist König Konrad

(Herzog von Schwaben, König von Sizilien und Jerusalem) mit seinem Freund Friedrich (Markgraf von Baden) bei der Beizjagd zu sehen. Das Bild ist seit 1888 Eigentum der Universitätsbibliothek Heidelberg.

Im Vordergrund ist König Konrad zu sehen, der gerade einen Falken steigen lässt. Sehr auffällig ist die goldene Krone des Königs und sein babyblondes Haar. Sein Kopf und sein linker Arm ragen hoch zum Falken.

Der Falke ist weiß, genauso wie die Handschuhe des Königs, die ihm über das Handgelenk ragen.

An den Handschuhen sind rote gestrichelte Linien zu erkennen, welche wahrscheinlich die Naht darstellen sollen.

König Konrad trägt ein dunkelgrünes Gewand mit goldener Verzierung am Kragen.

Konrad sitzt bei der Jagd auf einem grauen Pferd. Unter dem König ist ein goldener Sattel mit rotem

Tuch darunter. Der Halfter des Pferdes ist schwarz und rot und ist an der Trense und Ohransatz mit Gold verziert. Das Pferd hat eine

gewellte Mähne und spitzen Ohren. Außerdem steht es auf dunkelgrünem Rasen. Das Pferd scheint von zwei hundeartigen Tieren mit scharfen

Zähnen erschreckt worden zu sein. Die zwei Tiere haben einen hellbraunen Ton mit zwei großen schwarzen Flecken. Einer von ihnen hat

schwarze Ohren, der andere hat einen ganzen schwarzen Kopf. Sie beide schauen zum Pferd und bei einem von ihnen sind die scharfen Zähne zu erkennen.

Hinter König Konrad ist Markgraf Friedrich zu erkennen. Er hat wie der König blondes und gewelltes Haar, helle Haut, dünne Lippen und Augenbrauen, runde Augen und einen abgerundeten Kopf. Anders als König Konrad, trägt er keine übliche Krone, sondern eine Perlenkrone. Friedrich hält in seiner linken Hand einen Falken. Anders als in seiner rechten Hand, trägt er an seiner linken Hand einen weißen Handschuh. Der Graf trägt ein grünes Kleidungsstück mit einem dunkelroten Gewand darüber. Genauso wie Konrad sitzt Friedrich auf einem Pferd. Sein Pferd hat aber einen braunen Ton. Sein Sattel ist gelb-rot bemalt und die Trense am Halfter ist auch hier wieder golden geschmückt, währenddessen der Rest des Halfters schwarz ist. Auch das Pferd des Grafen hat eine gewellte Mähne und hat, im Gegensatz zum anderen Pferd, einen gepflegteren Schweif. Der Sattel des Pferdes ist braun und das Tuch darunter ist rot und gelb. Über dem Markgrafen ist ein Zeichen, Form eines Schildes, zu sehen. Das Schild ist schwarz umrandet und hat ein großes, schwarzes Kreuz in der Mitte. Das Innere des Schildes ist gelb, abgesehen von ein paar großen braunen Flecken, die sich um das Kreuz herum ansammeln. Ebenfalls ist ein weiterer brauner Vogel im Hintergrund zu sehen, welcher gerade nach oben fliegt. Das Geschehen ist umrahmt mit goldenen Karo-Sternen, welche mit roter und blauer Farbe umrandet worden sind. Über dem Rahmen ist die Aufschrift "König Konrad der Junge" zu erkennen. Für mich macht das Bild einen sehr alten Eindruck, welcher vermutlich vom alten Pergament kommt. Ich habe keine richtige Verbindung zum Bild, weil ich mich damit nicht identifizieren kann. Trotzdem gefällt es mir, weil es uns einen Einblick in die Freizeit der Monarchen gibt.

König Konrad IV von Jerusalem
(1252-1268)



Bekannte Krieger und Strategen

Sultan Mehmed II

Fatih Sultan Mehmed II (1432-1481)

war der siebte Sultan des Osmanischen Reiches.

Er wurde bekannt als Eroberer Konstantinopels (Istanbul) und dessen Ernennung zur neuen Hauptstadt des Osmanischen Reiches. Er war es auch der die territoriale, ideologische und ökonomische Basis des Reiches schuf.

König Karl der Große

Karl der Große (747/748-814)

ist der berühmteste fränkische Feldherr und König und der erste westeuropäische Herrscher, welcher nach der Antike zum Kaiser gekrönt wurde.

Unter seinem Kommando erreichte das Frankenreich ihre größte Ausdehnung.

Er führte viele Reformen in seinem Reich durch, wie Wissenschaft oder ein einheitliches Schulwesen.

Bekannte Krieger und Strategen

Feldherr Chālid ibn al-Walīd

Chālid ibn al-Walīd (584-642)

war ein Gefährte des Propheten Mohammeds und der größte Feldherr der Armee des Propheten. Unter seinem Kommando wurden die ersten islamischen Eroberungen erfolgreich durchgeführt. Prophet Mohammed gab ihm den Beinamen „Saif Allāh“ (Schwert Gottes). Noch heute ist er auf vielen syrischen Briefmarken zu finden.

König Ragnar Lodbrok

Ragnar Lodbrok (frühes 9. Jahrhundert)

war der bekannteste Wikinger der je lebte und König von Dänemark.

Er und seine Armee waren ein großer Dorn in dem Auge des Frankenreiches und wurden durch den Überfall auf Paris bekannt. In der nordischen Mythologie wird er als schon fast als eine Gottheit dargestellt (z.B.: er gewann einen Kampf gegen einen Lindwurm).

Seine Existenz wird von Forschern dennoch diskutiert.

Bekannte Krieger und Strategen

Sultan Saladin

an-Nasir Yusuf (1137/1138-1193)

war ein ägyptisch/syrischer Sultan₁ und Gründer der Dynastie₁ der Ayyubiden.
Er eroberte Jerusalem in 1187 und war der größte Gegenspieler König Balduins IV.
und der christlichen Kreuzfahrer. Er gilt als einer der mächtigsten islamischen Krieger
des Mittelalters.

Großfürst Wladimir I

Wladimir I (960-1015)

war der wohl bedeutendste Fürst der Kiewer Rus
und war außerdem für die Christianisierung₁ des Ostens verantwortlich.
Wladimir wird auch in der Russisch- und Ukrainisch-Orthodoxen Kirche als Heiliger verehrt und
er hat sogar eigene Gedenktage wie am 15. oder 18. Juli.
Unter seiner Herrschaft gelang das Reich der Rus auch zu ihrer Blütenform₁.

Bekannte Krieger und Strategen

Sultan Alp Arslan

Alp Arslan (1030-1072)

ist der bekannteste Sultan der Großseldschuken.

Unter ihm konnten große Teile Anatoliens von den Byzantinern befreit werden, wodurch die späteren Turkvölker es in Anatolien etwas leichter hatten. Bei der Schlacht von Manzikert schaffte es der Sultan, den ehemaligen byzantinischen Kaiser Romanos IV. gefangen zu nehmen und ihn für Lösegeld und einen Friedensvertrag wieder an die Byzantiner zu übergeben. Romanos wurde wegen seiner Niederlage ins Exil geschickt.

Kaiser Justinian I

Justinian I (482-565)

war ein römisch-/byzantinischer Kaiser und nach orthodoxen Quellen ein Heiliger. Er gilt als bedeutendster Herrscher der Spätantike/Frühmittelalters und er spielte eine große Rolle beim Übergang vom Römischen zum Byzantinischen Reich (sowohl territorial als auch ökonomisch). Er konnte vor allem große Erfolge gegen die Perser feiern.

Quellen: <https://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Hauptseite>

Millionenmetropole Bagdad

Mittelalter

Die Stadt Bagdad wurde am 30. Juli 762 vom abbasidischen Kalifen al-Mansur an den Flüssen Euphrat und Tigris gegründet. Sie wurde vom Kalifen zur Hauptstadt des Abbasiden-Kalifats gemacht und zirka 40 Jahre nach der Gründung war sie mit knapp 1.000.000 Einwohnern eine der größten Metropolen der Welt. Der Name Bagdad ist arabisch und bedeutet sowas wie "Geschenk Gottes".

Schon nach kurzer Zeit erreichte die Stadt eine Fläche von 15km² was vergleichbar mit der Fläche von dem Dortmunder Stadtbezirk "Innenstadt-Nord" ist.

Blütezeit:

Die Blütezeit des Islams beginnt im 9. Jahrhundert und als Sinnbild steht die Metropole Bagdad. Dort treffen sich Händler aus der ganzen Welt, dort kommen die besten Wissenschaftler und Künstler zusammen und dort werden philosophische und literarische Texte aus aller Sprache gesammelt und ins Arabische übersetzt. Griechische und lateinische Schriften wären wahrscheinlich ohne die Übersetzung ins Arabische verloren gegangen. In fast allen Disziplinen setzen die islamischen Gelehrte aus Bagdad neue Maßstäbe wie in Kunst, Literatur, Physik, Architektur, Chemie, Medizin, Mathematik und noch viele mehr. Wir benutzen heute arabische Zahlen und benutzen auch arabische Begriffe wie Ziffer, Tarif, Algebra, Algorithmus, Elixier oder sogar Alkohol.

Arabisch wird die Sprache der Medizin und auch von christlichen und jüdischen Ärzten genutzt. Und das meiste davon spielt sich in der Metropole Bagdad ab. Der Name Bagdad hatte damals in aller Welt einen majestätischen oder gar schon einen märchenhaften Klang, wie heutzutage Paris oder London. Die Regentschaft der Abbasiden endete mit der Eroberung und Plünderung Bagdads von der Mongolen in 1258.

Aufbau der Stadt

[https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Die_Gr%C3%BCndung_Bagdads_im_8._Jahrhundert_\(CC_BY-SA_4.0\).webm](https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Die_Gr%C3%BCndung_Bagdads_im_8._Jahrhundert_(CC_BY-SA_4.0).webm)

Heute

Heute ist Bagdad die Hauptstadt der Republik Irak und hat 8.000.000 Einwohner.

Nur leider hat die Stadt keinen so idyllischen Namen wie früher. Nach der Niederlage des Zweiten Golfkrieges, verübten US-Truppen (auf Kommando des Präsidenten George W. Bush) eine Invasion im Irak. Der Krieg dauerte zwar nur 1½ Monate, dennoch gab es unzählige Verluste auf beiden Seiten. Etwa 28.800-37.400 irakische Soldaten und etwa 5.000 US-Soldaten fielen₁ im Irakkrieg. Bis zum Abzug der Truppen in 2011, starben alleine 115.000-600.000 irakische Zivilisten durch Schießereien, Bombenanschlägen oder Missbräuche. Alleine während der Schlacht um Bagdad fielen und verletzten sich insgesamt 2.500 Soldaten und die totale Zerstörung Bagdads war auch unausweichlich. Der irakische Diktator Saddam Hussein wurde von US-Truppen festgenommen, wegen Völkermord an Kurden₁ und Schiiten₁ zu Tode verurteilt und am 30.12.2006 gehängt.

Wäre dies noch nicht genug gewesen, müssen sich die Bevölkerung und der Staat heute auch noch mit Terrororganisationen wie dem IS oder al-Qaida herumschlagen.

Ob der Irak und Bagdad sich je wieder davon erholen werden?

Quellen: -Wikipedia

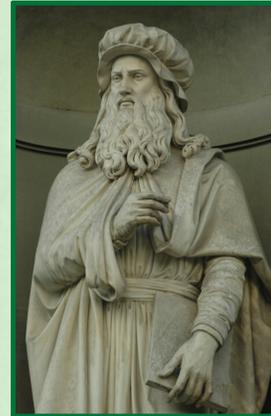
-<https://www.youtube.com/watch?v=CzjtjVYLgHQ>

Bekannte Gelehrte

Leonardo da Vinci

Leonardo Da Vinci (1452-1519)

war ein italienischer Maler, Ingenieur, Architekt, Bildhauer, Philosoph, Mechaniker und Anatom. Er ist einer der bekanntesten Gelehrten aller Zeiten und sein wohl bekanntestes Werk ist die "Mona Lisa". Wie nicht jeder weiß, wurde auch das berühmte Bild "Das Abendmahl" von Da Vinci gemalt. Da Vinci malte nicht nur, sondern, versuchte auch Mathematische Probleme, wie die Quadratur eines Kreises, zu lösen.



ibn Sīnā

ibn Sina (980-1037)

war ein persischer Arzt, Naturwissenschaftler, Philosoph, Dichter, Jurist, Mathematiker, Politiker Alchemist, Musiktheoretiker und Astronom. Er war einer der bekanntesten und besten Gelehrten seiner Zeit und sein Meisterwerk "Kanon der Medizin" ist eines der bekanntesten Medizinischen Werke und gilt bis zur Neuzeit hinaus als Medizinisches Standardwerk. Eine Rolle spielt er auch in dem bekannten Roman „Der Medicus“ und in dessen Verfilmung.

Bekannte Gelehrte

Mimar Sinan

Sinan (1490-1588)

gilt als bedeutendster türkisch-stämmiger Architekt aller Zeiten.

Er entwarf die Pläne für die Selimiye-Moschee in Edirne, Süleymaniye-Moschee in Istanbul, Teile des Sultan Palastes und noch vieles mehr. Einige seiner Moscheen

werden in ihrer Ausschmückung und Harmonie von Innen- und Außenwirkung

unter Kunsthistorikern als einer der tadellosesten Moscheen der vorindustriellen Zeit angesehen.

Er bekam schon nach kurzer Zeit den Titel "Koca Mimar Sinan" (Großer Architekt Sinan)

Sein Grab liegt in Istanbul und ist für jeden besuchbar.

Wilhelm von Tyrus

Wilhelm von Tyrus (1130-1186)

war Erzbischof von Tyrus und einer der bedeutendsten Geschichtsschreiber

des Mittelalters. Seine bekanntesten Werke sind "Geschichte der Kreuzzüge"

und "Geschichte der Taten jenseits des Meeres". Er unterrichtete in Jerusalem

viele Adelskinder, wie z.B. Balduin IV.

Erster Kreuzzug

Der Erste Kreuzzug war, ein von Papst Urban II. im Jahr 1095 aufgerufener, Angriffszug zur Eroberung Palästinas von den Fatimiden¹. Dieser begann im Jahr 1096 und endete in 1099 mit der Eroberung Jerusalems. Es hat aber nur 88 Jahre gedauert, bis die muslimischen Krieger Jerusalem wieder einnahmen. Das ursprüngliche Ziel war dennoch die Unterstützung des Byzantinischen Reiches gegen Seldschuken. Die Konfliktparteien waren das Byzantinische Reich, französische, normannische, italienische und deutsche Kreuzfahrer und auf der einen Seite und die Fatimiden, Großseldschuken und Rum-Seldschuken. Die größten Feldherren während dem Kreuzzug waren auf der einen Seite Gottfried von Bouillon, Bohemund von Tarent und Raimund IV. und auf der anderen Seite al-Afdal, Kerboga von Mosul und Radwan von Aleppo. Die Kreuzfahrer hatten eine Mannstärke von zirka 130.000 Soldaten, was deutlich mehr, als die paar zehntausend muslimischen Krieger, war. Während des Ersten Kreuzzuges fielen mehr als 115.000 christliche Kreuzfahrer.

Die Verluste auf der anderen Seite sind unbekannt, dennoch schätzt man sie auf mehrere tausend bis zehntausend.

Große Schlachten

Schlacht um Konstantinopel

Die Schlacht um Konstantinopel in 1453 war eine Schlacht zwischen dem Osmanischen Reich und dem Byzantinischen Reich, als Teil der Türkenkriege.

Die Streitkräfte auf osmanischer Seite wurden von Sultan Mehmed II. angeführt und byzantinische Streitkräfte von Kaiser Konstantin XI. Die Türken griffen Byzanz (bzw. Konstantinopel) mit ca. 80.000 Soldaten an, während auf anderer Seite, nur 10.000 Soldaten die Stadt des Kaisers beschützten. Beide hatten mehrere tausend Verluste.

Konstantinopel wurde zwar sehr oft angegriffen, dennoch galt die Stadt für Jahrhunderte als uneinnehmbar, bis Sultan Mehmed II. sein Glück versuchte. Die mehrere Meter dicke Stadtmauer war undurchbrechbar und der Hafen war ebenfalls von einer Sperrkette abgeschildert. Nach langer Belagerung der Stadt kam dem Sultan die Idee, die Schiffe über Land zu schieben und auf der anderen Seite direkt in den Hafen einzulassen. Dies taten seine Einheiten und standen am nächsten Tag mitten in der Stadt und nahmen diese am 29. Mai 1453 ein. Der Sultan machte Konstantinopel zur Hauptstadt seines Reiches und benannte diese um in "Konstantiniyye".

Schlacht bei Dürnkrut und Jedenspeigen

Auch "Schlacht auf dem Marchfeld" genannt, war eine Schlacht um das Erbe der österreichisch-bayerischen Markgrafschaft "Babenberger". Auf der Seite der Adelsfamilie der Habsburger standen das Deutsche Reich, das Herzogtum Österreich, das Königreich Ungarn, die Burggrafschaft Nürnberg und Soldner der Herzogtümer Schwaben, Steiermark und Oberbayern. Auf der anderen Seite der Adelsfamilie Přemysliden standen das Königreich Böhmen, die Markgrafschaft Mähren, die Herzogtümer Niederbayern und Glogau und Soldner der Markgrafschaften Brandenburg und Meißen, sowie Soldner aus Kleinpolen und Schlesien. Die Habsburger gingen mit 25.000 Soldaten und die Přemysliden mit 30.000 Soldaten in die Schlacht. Beide gingen mit halb so vielen Soldaten wieder aus der Schlacht raus. Der Heeresführer auf der Seite der Habsburger war Rudolf I. und auf Seite der Přemysliden Ottokar II. Die Schlacht wurde am 26. August 1278 ausgetragen und war Teil der Feldzüge Rudolfs I. gegen Ottokar II. Sie gilt als einer der größten Ritterschlachten des Mittelalters. König Rudolf I. gewann die Schlacht und legte damit den Grundstein der Dynastie der Habsburger in Österreichs. In den beiden Gemeinden Dürnkrut und Jedenspeigen wird seit dem Jahr 2003, jeweils im Wechsel, im Gedenken an die Schlacht ein Mittelalterfest veranstaltet.

Gotteshäuser

al-Harām-Moschee

Die al-Haram-Moschee liegt in der saudi-arabischen Stadt Mekka und mit einer Kapazität 1.500.000 ist sie die größte Moschee der Welt. In ihrem Innenhof befindet sich die Kaaba, das Zentrum des Islams.

Die ersten Teile der Moschee wurden schon um 640 errichtet.

Somit ist es nicht nur die größte, sondern auch eine der ersten Moscheen der Welt.

Die Grundfläche beträgt 400.000m² und die Moschee besitzt 13 Minarette, die je 89m hoch sind.

Kölner Dom

Der Kölner Dom ist eines der höchsten Kirchen Deutschlands und das wohl bekannteste Wahrzeichen Kölns.

Sie hat eine Kapazität von 4.000. Der Dom wurde schon Mitte des Mittelalters erbaut und gilt als einer der meistbesuchtesten Sehenswürdigkeiten Deutschlands.

Der Dom ist für die besonderen Verzierungen im Innenraum und an den Fenstern bekannt und seit 1996 ist der Dom Teil des UNESCO-Weltkulturerbes.



Orientalischer Linseneintopf

Für die Zubereitung eines orientalischen Linseneintopfes braucht man für 2 Personen:

1 Zwiebel, 1 Knoblauchzehe, 1 Möhre, 1 Stange Sellerie, 1 rote Chilischote, 3EL Olivenöl, 1 Stange Zimt, 2TL Kreuzkümmel, 600ml Gemüsebrühe (alternativ auch Wasser), 400g gehackte Tomaten, 125g Berglinsen (grüne Linsen), 200g Aubergine, Salz und Pfeffer zum Abschmecken, 2 Frühlingszwiebeln, ½ Bund Koriander, je nach Bedarf 1,5TL flüssiger Honig und 2EL Limettensaft und 100g Joghurt (türkisch/griechischer Art). Als erstes werden Zwiebel, Knoblauch und Möhre geschält und in feine Würfel geschnitten. Auch der Sellerie und die halbierte Chilischote werden klein gewürfelt. Die Zwiebel dünstet man in einem Topf zusammen mit 1EL des Olivenöls bei mittlerer Hitze an. Danach gibt man Möhre, Sellerie und Knoblauch mit hinzu und brät die Zutaten für 3 Minuten an. Die zwei halben Chilischoten, die Zimtstange und der Kreuzkümmel werden dann hinzugegeben und kurz mit angedünstet. Nachdem man die Zutaten kurz angebraten hat, werden Brühe (Wasser) und die gehackten Tomaten untergerührt. Als nächstes werden die Linsen in einem Sieb abgetropft und in den Topf dazugegeben. Alles lässt man jetzt aufkochen und bei geschlossenem Deckel bei mittlerer Hitze 25-30 Minuten köcheln.

Während der Eintopf am Köcheln ist, wäscht man die Aubergine und schneidet sie in ca. 2cm große Würfel.

Die Würfel kommen dann anschließend in eine Pfanne, wo sie mit dem restlichen Olivenöl zusammen für 5 Minuten rundum angebraten, gesalzen und gepfeffert werden. Daraufhin werden die Frühlingszwiebeln gewaschen und in Ringe geschnitten. Außerdem wird der Koriander gewaschen, trocken getupft, die Blätter abgezupft und grob gehackt. Zum Schluss wird der fertige Eintopf mit Salz, Pfeffer, Honig und Limettensaft abgeschmeckt.

Jetzt kann man den Eintopf zusammen mit der Aubergine, den Frühlingszwiebeln, dem Koriander und dem Joghurt schön anrichten. Alternativ zum Joghurt kann man auch weißen Käse, wie z.B. Feta, zum Eintopf hinzufügen. Traditionell wird der Eintopf mit Brot verspeist. Viel Spaß beim Nachmachen!

Guten Appetit!



Begriffsliste

Sortiert: A-Z

Alchemie - mittelalterliche Lehre der Eigenschaften und Reaktionen der Stoffe (Vorgänger der heutigen Chemie)

Anatolien - asiatischer Teil der heutigen Türkei (Kleinasien)

Anatomie - Lehre des Aufbaus /bzw. Gestaltung des menschlichen Körpers

Antike - Zeitalter von 800 v.Chr. bis 500 n.Chr.

Areal - Synonym für Fläche/Gebiet (vom Englischen "Area")

Astronomie - Wissenschaft der Objekte im Universum

Benelux-Staaten - Union zwischen den Ländern Belgien, Niederlande und Luxemburg (hier: gemeint ist das Gebiet der Staaten)

Bildhauerei - Thema, rund um die Herstellung von Skulpturen und Kunsthandwerken

Blütenform - territoriale, kulturelle und ökonomische Höhepunkt der Ethnie₁/des Reiches

Christianisierung - Ausbreitung des Christentums in nicht-christlich geprägten Ländern und Regionen

Deutscher Orden - römisch-katholische Ordensgemeinschaft (heute noch aktiv)

Dynastie - Bezeichnung für eine Herrscher- und Adelsfamilie

Ethnie - Synonym für „Volksgruppe“ oder „Stamm“

Exil - langfristiger Aufenthalt außerhalb der Heimat, wegen Verbannung, Verfolgung, Vertreibung, etc.

fallen - hier: Synonym für "im Krieg sterben"/"getötet werden"

Fürstentum - Reich/Territorium/Gebiet mit einem Fürsten als Oberhaupt

Gebäudekomplex - eine Gruppe an Gebäuden, welche miteinander verbunden sind

Großer Zab - Nebenfluss im Nahen Osten

Großseldschuken - türkisch-stämmige Ethnie des Nahen Ostens

Ideologie - Synonym für "Weltanschauung" (z.B. Nationalistische Ideologie/Kommunistische Ideologie)

Kalifat - Reich, welches von einem Kalifen (Nachfolger des Propheten Mohammed) angeführt wird

Kurden - Ethnie im Nahen Osten
Lindwurm - Drachen ähnliches Fabeltier
Metropole - Synonym für "Großstadt", "Millionenstadt", "Hauptstadt", etc.
Mittelmächte - Partei, während des Ersten Weltkrieges
Mongolen - hier: Soldaten des Mongolischen Reiches
Mongolensturm - Feldzüge der mongolischen Truppen in Europa
Neuzeit - Zeitalter vom 16. Jahrhundert bis in die Gegenwart
Ökonomie - die Struktur des Wirtschaftssystems
Persien - Reich des Mittelalters (Gebiet des heutigen Irans)
Reformen - Synonym für "Umgestaltungen", "Verbesserungen", "Neugestaltungen"
Regentschaft - die Amtszeit eines Herrschers/Staatsoberhauptes
Residenz - Amtssitz eines Staatsoberhauptes
Sakralbauten - Bauwerke, welche für religiöse oder kulturelle Handlungen und Gottesdienste genutzt werden
Schiiten - Anhänger eines bestimmten Glaubenszweiges im Islam
Slawen - größte Ethnie Europas (östliche Ethnie)
Sultan - islamischer Herrschertitel
Territorium - Synonym für Gebiet/Fläche/Areal
Unabhängigkeit - Synonym für "Souveränität", "Autonomie", "Eigenständigkeit"
UNESCO-Weltkulturerbe - Denkmäler, welche wegen ihren universellen Werten von der UNESCO geschützt werden
Vielvölkerreich - ein Reich oder Staat mit vielen Stämmen, Ethnien oder Völkern

*** Viele Bilder wurden wegen dem Copyright entfernt!**

Ich hoffe, Ihnen hat mein Portfolio gefallen!

ایمان

ایمن

